# 135 Fahrer nehmen 28. Rund durch Schwaben in Angriff

Der 82jährige Gründer des Straßenrennens Eduard Gall als Starter - Ueber 148 km - Siegfried Koch nicht dabei

(st) Früher als sonst veranstaltet der RV (81) Fruner als sonst veranstatet der Kv Wanderer" Augsburg sein populäres Straßen-rennen "Rund durch Schwaben", das heuer zum 28. Male durchgeführt wird, Der frühe Termin und die Verkürzung der Strecke auf 150 km hat zu einem außerordenlich starken Meldeergebnis geführt. Die Meldung von 23 A-, 10 B- und 102 C-Fahrern übersteigt alle Erwartungen. Mit Ausnahme der Schweinfurter Garde, die meist erst in letzter Stunde die Entscheidung über eine Teilnahme trifft, ist alles da, was in Bayern und in Württemberg Rang und Namen

hat.

Das stärkste Aufgebot entsendet Sturmvogel München mit 17 Mann, dann folgt der ESV Augsburg mit 12 1948 Ulm (11), Schwalbe Nürnberg (10), 1886 Stuttgart (8), Wanderer Füssen, Herpersdorf, Strullendorf-Nürnberg (1e 6), RRC 02 München, Rosenheim, TSV Pfersee, München-Laim (je 5), Aalen, Vöhringen (je 4), doch finden wir auch Fahrer aus Göppingen, Landshut, Eberbach und Regensburg, Die aussichtsreichsten Tellnehmer sind wohl die Nürnberger "Schwalben" mit dem Vorjahressieger Herold und dem Spitzenfahrer Loy, die Stuttgarter Fritsche und Wondratsch, Sonntag (02

## gegen Rattenberg/Tirol

enhalle - Mit zwei schwäbischen Meistern

alle Gegner bezwungen und sollte auch gegen seinen diesmaligen Gegner Konstenzer zum Sieg kommen. Im Mittelgewicht hat Mögele berechtigte Siegeschancen. Im abschließenden Schwergewichtskampt will Vizemeister Ram-pertshammer diesmal einen Sieg gegen Giess-

### Jetzt kegeln die Favoriten

Finale um die südbayerische Meisterschaft

(sp) Mit dem Antreten der Münchner Elite dürfte am Samstag (ab 14 Uhr) und Sonntag (ab 8 Uhr) die am letzten Wochenende in Augs-burg begonnene sildbayerische Meisterschaft der Sportkegler entschieden werden. Da dies-mal im Turamlchele (Provinostraße), im Jo-hannisbad (Kurhausstraße) und beim ESV mal im Turamichele (Provinostraße), im Johannisbad (Kurhausstraße) und beim ESV (Holzbachstraße) fast ausnahmslos die Favoriten in den elf Wettbewerben am Start sind, besteht kein Zweifel, daß die am letzten Wochenende vorgelegten Ergebnisse laufend überboten werden. Höhepunkt und zugleich Abschluß ist am Sonntag um 14 Uhr im "Turamichele", wenn die Mannschaft München I ihr Pensum absolviert. Innerhalb des Münchner Teams wird es zu einem scharfen Duell zwischen Titelverteidiger Pogelcek und dem Nachwuchstalent Trinkaus kommen. Augsburgs erste Garnitur tritt am Samstag (20 Uhr) im "Turamichele" an.

München) und Hölzle, Rimböck (Sturmvogel München). Außerdem sind zu beachten: Das Füssener Kleeblatt Kapeller (2 im Eröffnungsrennen), Costian und Braudl, der Italiener D'Amigo (RV Stuttgart), Hanske und Gottfried Mayer (Regensburg), Brosel (Nürnberg), der bei keinem schwäbischen Rennen fehlt. Nicht zu übersehen die Augsburger ESV-Spitzenfahrer Schlump, Häusler, und die Ueberraschung vom Eröffnungsrennen. Reitmeier. Auch Wondratsch, Volkmer (ESV) stehen bereits "unter Dampf". Siegfried Koch (TSV Pfersee), der mit guten Aussichten ins Rennen gegangen wäre, mußte wegen Krankheit absagen.

Der Veranstalter "RV Wanderer" Augsburg hat in Wehren nur ein, aber hoffnungsvolles, Eisen im Feuer. Die Augsburger werden sich

hat in Wehren nur ein, aber hoffnungsvolles, Eisen im Feuer. Die Augsburger werden sich besonders um den AZ-Preis für den besten schwäbischen Fahrer bemühen. Die Strecke, die mit 155 km ausgeschrieben war, weist nach der letzten Durchfahrung nur eine Länge von 148.2 km aut Sie führt vom Start in der Neusässer Straße (Turnhalle des TSV Kriegshaber) über Welden, Zusamzell, Zusmarshausen, Röfingen, Krumbach, Pfaffenhausen, Markt Wald, Mittelneufnach, Hiltenfingen, Schwabmünchen über Bobingen, Göggingen zum Ziel in der Stadionstraße vor dem Rosenaustadion. Den Start wird um 6 Uhr der Gründer des traditionellen Straßenrennens, der 82jährige Eduard Gall, vornehmen, der als Ehrengast des RV "Wanderer" das Rennen im Auto mitfährt. vornehmen, der als Ehrengast des derer" das Rennen im Auto mitfährt

derer" das Rennen im Auto mitfährt.

Der von Josef Steger gestiftete "Silberpokal" wird als Wanderpreis zum drittenmal ausgefahren; er muß zweimal hintereinander oder dreimal außerhalb der Reihe gewonnen werden. Der Hauptpreis "Um den Großen Rabeneick-Preis" stemmt von Peter Bäuml, bei dem die Preise ausgestellt sind. Die Durchfahrtszeiten in den schwäbischen Orten wurden unter Zugrundelegung eines etwa 40er-Schnitts wie folgt errechnet: Welden 6.30, Zussamzell 6.40, Zusmarshausen 7.00, Rößingen 7.20, Thannhausen 7.45, Krumbach 8.00, Pfaffenhausen 8.25, Hausen 8.30, Zaisertshofen 8.40, Markt Wald 8.50, Mittelneufnach 9.00, Hiltenfingen 9.15, Schwabmünchen 9.20, Bobingen 9.35, Göggingen 9.45, Ziel 9.50 Uhr. Doch wurde eine Marschtabelle schon oft von den Fahrern über den Haufen geworfen

#### Aus der Geschichte der "schwäbischen Tour"

Aus der Geschichte der "schwäbischen Tour"
(st) Die "schwäbische Tour" erlebt ihre 28.
Wiederkehr. Am 1. August 1909 wurde sie anläßlich des 10jährigen Stiftungsfestes von Bavaria Oberhausen erstmals gefahren und ging
über Augsburg — Landsberg — Buchloe —
Mindelheim — Memmingen — Ulm — Günzburg — Gundelfingen — Donauwörth — Augsburg über 250 km. Sie entsprach damals noch
durchaus ihrem Namen. Gestartet wurde seinerzeit nachts um 1 Uh- und neutralisiert bis

zum Protestantischen Friedhof gefahren. Diezum Protestantischen Friedhol gefahren. Die-ses Rennen erfuhr eine große Beteiligung aus gan: Deutschland und wurde von Hans Hart-mann (Nürnberg) gewonnen. Es folgten mit kurzen Rückstand der "Vater" des Wettbe-werbs, Eduard Gall, der aus einer fünfköpfi-gen Verfolgergruppe den Spurt gewann. Auch später fuhren Berufsfahrer dieses bekannt gespäter fuhren Berufsfahrer dieses bekannt gewordene Rennen. So gewann einmal der "Tourde-France-Sieger" Bulia (Wien) und die nicht weniger bekannten Mantay (Berlin) und Ludwig Geyer (Schweinfurt). Als erster Augsburger holte sich Hans Kindl 1980 die Trophäe, später gewannen sie auch noch die Augsburger Ludwig Schlump und Karl Linder. Die Sieger in der Nachkriegszeit: 1949 Andreae (Herpersdorf), 1950 Erich Deibler (Augsburg), 1951 Andreae (Herpersdorf), 1952 Lorenz Schulz (Augsburg), 1953 Jakob (München), 1934 Zehe (Schweinfurt), 1955 Thaler (Hohenems, Oesterreich), 1956 Edi Ziegler (Schweinfurt), 1957 Jakob (München), 1958 Ludwig Schulz (Augsburg), 1959 Popp (Schweinfurt), 1960 Raab burg), 1959 Popp (Schweinfurt), 196 (Schweinfurt), 1961 Herold (Nürnberg). 1960

#### Finale um "Silbernen Turm"

Schachklub Oberhausen gegen Anderssen

Schachklub Oberhausen gegen Anderssen

(Ka.) Die acht Mannschaften der Augsburger Schach-Meisterklasse bestreiten am heutigen Samstag (19 Uhr) geschlossen die Schlußrunde um den "Silbernen Turm". Die große Entscheidung fällt debei im "Mehrenkopf", wo der mit 37 Brettpunkten (fünf Siege, eine Niederlage) führende Sc. Oberhausen und der Pferseer Schachklub "Anderssen" (36 Brettpunkte, sechs Siege aus sechs Kämpfen!) gegeneinander spielen. Da im Augsburger Schach — hoffentlich nicht mehr lange — in erster Linie die Brettpunkte zählen, muß "Anderssen" auch den letzten Kampf gewinnen, um die begehrte Trophäe vor dem sechsten und damit endglitigen Gewinn durch Oberhausen zu bewahren. Das wünscht den Pferseern vor allem der vorjährige Meister 1873, der sich ebenfalls schon fünfmal in die Siegerliste eintragen konnte, heute aber im Hotel "Drei Kronen" gegen "Capablanca" nur um einen ehrenhaften Platz kämpfen kann. Gute Aussichten auf den dritten Rang hat auch noch die Schachjugend, die in "Neuschwanstein" gegen Lechhausen spielt Haunstetten wird sich mit dem Spiel gegen die Bundesbahn im Grünen Baum" und den der Rang hat auch noch die Schaupungeren "Neuschwanstein" gegen Lechhausen spielt Haunstetten wird sich mit dem Spiel gegen die Grünen Baum" wohl von der Bundesbahn im "Grünen Baum" wol Meisterklasse verabschieden müssen.

Weiter spielen: C-Klasse: Post — Meitinger ("Linderhof", 19 Uhr), "Anderssen" — Messer-schmitt (Sportheim Messerschmitt, 19 Uhr) und Schachjugend — Göggingen ("Neuschwanstein"

Weitere Sportmeldungen Scite 25